

Anne Stirnweiß

**Optimierungsansätze der Schulverpflegung und Schülerpartizipation –  
eine empirische Untersuchung an einer Grundschule**

*Anne Stirnweiß* Studium in Fulda 2014 bis 2018; Bachelor of Science:  
Oecotrophologie: Ernährung, Gesundheit Lebensmittelwirtschaft,  
Schwerpunkt Ernährung und Gesundheit; tätig am AELF Fürth, Fach-  
zentrum Ernährung und Gemeinschaftsverpflegung; Ansprechpartne-  
rin für Kita- und Schulverpflegung

Anne Stirnweiß

**Optimierungsansätze der  
Schulverpflegung und Schüler-  
partizipation – eine empirische Un-  
tersuchung an einer Grundschule**



Die Studienreihe *Ganztagsschule in Theorie und Praxis*  
wird im Auftrag der Akademie für Ganztagsschulpädagogik  
herausgegeben von Anna-Maria Seemann.

ISBN 978-3-946109-32-7

1. Auflage 2020

© AfG media

Akademie für Ganztagsschulpädagogik e.V.

Umschlaggestaltung, Satz und Layout: AfG media

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten.

[www.afg-im-netz.de](http://www.afg-im-netz.de)

# Inhalt

## **Einleitung**

Settings in der Schule 7 | Ernährungskompetenz 8 | Forschungsfrage 8 | Grundbausteine Ernährungsbildung 9 | Relevanz für Ernährungsbildung 9 | Best-Practice-Beispiel 9 | Sozialforschung 9  
Gesamtergebnis und Konzeptidee 10

## **1\_ Begriffe**

Ernährungsbildung 11 | Ganztagschule 12 | Schulverpflegung 13  
DGE-Qualitätsstandards für die Mittagsverpflegung 15 | Verpflegungssysteme für die Mittagsmahlzeit 17

## **2\_ Einflussfaktoren auf Schulen, Schülerinnen und Schüler**

Räume und Finanzierung 21 | Pausenregelungen 22 | Ernährungskonzept 22 | Kommunikation 23 | Partizipation | Soziokulturelles Umfeld und innere Einflussfaktoren 23

## **3\_ Akzeptanzsteigernde Faktoren aus Sicht der Schülerinnen und Schüler**

Angebot und Auswahl 25 | Gespräche 26

## **4\_ Gründe für die zunehmende Relevanz von Ernährungsbildung und gesunder Verpflegung im Setting Schule**

Schulzeit als Richtungsweiser 27 | Gesundheitsvoraussetzungen 27  
Erweiterung der Verantwortung für Schulen 28 | Adipositas 29  
Falsche Ernährung 30 | Gegensteuerung durch Ziele 31 | Handlungsmöglichkeiten 31

## **5\_ Herausforderungen bei der Umsetzung einer gesunden Schulverpflegung sowie bei der Schülerpartizipation**

Schülerwünsche 33 | Besondere Bedürfnisse 34 | Verantwortungsübernahme durch Schülerinnen und Schüler 34 | Rahmenbedingungen 35

## **6\_ Umsetzungsmöglichkeiten von Schülerpartizipation am Beispiel der Akademie für Ganztagschulpädagogik und Ergänzungen**

Konzept ›Küchenflegel‹ 37 | Frische Rohstoffe 38 | Partizipation und Selbstbestimmung 38 | Projekte und Aktionen 39 | Verknüpfung und Verzahnung 39 | Gestaltungselemente 40 | Sinneserfahrungen 39

## **7\_ Herausarbeitung von Optimierungsansätzen zur Verknüpfung von Ernährungsbildung und Schulverpflegung auf Basis einer empirischen Analyse**

Durchführung einer qualitativen Ist-Analyse an einer Grundschule 43  
Auswertung der Interviews und Beobachtungen 47

## **8\_ Zusammenfassung der Ergebnisse und Diskussion**

Unterschiedlich funktionierende Kommunikation 61 | Elternpartizipation ausbaufähig 62 | Zwischenbilanz 62

## **9\_ Konzepterarbeitung bzw. Optimierungsansatz der Ernährungsbildung an Schulen sowie der Verknüpfung mit der Schulverpflegung**

Steuerungsgruppe 65 | Ausgewogene Mahlzeiten 65 | Projekte und Aktionen 66 | Herkunft der Nahrungsmittel und Speisen 66 | Transparenz der Speisepläne 66 | Zusammenarbeit mit Lehrkräften 66  
Teilhabe der Schüler 68 | Schülerinnen und Schüler als Zielgruppe 68  
Schulleitung als verantwortliche Instanz 68 | Pädagogen als Lenker 68  
Pausenverkauf als Konkurrenz 68 | Eltern als Finanzierende 69  
Küchenpersonal als Experten 69 | Speisenanbieter als Dienstleister 69  
Unterricht als Ort für formales Lernen 70 | Ganztagschule als Ort für informelles Lernen 70 | Projektarbeit als Gelegenheit für Partizipation 71

## **10\_ Diskussion des Konzeptes 73**

## **11\_ Fazit und Ausblick 75**

**Literatur und Quellenverzeichnis 77**